

Kundmachung,

betreffend die Lieferung von Bettensorten für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt die Lieferung von:

1800	Garnituren	komplette Bettstellen, System Hoerde	Preis ist zu stellen pro Garnitur,
1000	Stück	Strohsäcke	Stück,
500	"	Strohkopfpolster	"
5700	"	Leintücher	"
2100	"	Sommerdecken	kg.
1500	"	Winterdecken	kg.
70	"	schmiedeeiserne Bettstellen mit Drahtnetz	Stück,
500	"	doppelte Leintücher	"
200	"	Rosshaar-Kopfpolster (grosse)	"
2500	"	Überzüge zu Rosshaar-Kopfpolster	"
250	"	Rosshaarmatratzen	"

im Wege der allgemeinen Konkurrenz sicherzustellen und erlässt zur Einbringung „schriftlicher Offerten“ hiemit die öffentliche Aufforderung.

Zur Richtschnur der hierauf Reflektierenden hat folgendes zu dienen:

1. Zur Offertverhandlung werden nur solide, vollkommen leistungsfähige Personen und Anstalten rücksichtlich jener zur Lieferung ausgeschriebenen Artikel zugelassen, welche sie entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in ihren Fabriken (Werkstätten erzeugen). Offerenten, deren Etablissements nicht in den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern gelegen sind, werden von den Lieferungen grundsätzlich ausgeschlossen. Zur Erzeugung der zu liefernden Gegenstände dürfen nur aus den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern stammende Materialien und Zugehör (Roh- und Hilfsstoffe) verwendet werden. In Ausnahmefällen ist zur Verwendung ausländischen Materials rechtzeitig die Bewilligung des Ministeriums für Landesverteidigung einzuholen.

Um die Beteiligung an den Lieferungen für das Ärar auf weitere Kreise auszudehnen, werden bei gleich günstigen Angeboten in erster Reihe solche Industrielle und Gewerbetreibende berücksichtigt, welche nicht schon Mitglieder der Konsortien für die Bekleidung und Ausrüstung des k. k. Heeres oder der k. k. Landwehr sind.

2. Offerenten, welche dem Ministerium für Landesverteidigung aus früheren Lieferungen nicht bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

- rücksichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen: die Handels- und Gewerbekammer, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind;
- bezüglich jener Offerenten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind, die politische Behörde erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerenten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Ministerium für Landesverteidigung gesendet.

Die Offerenten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Dokuments bei der zuständigen Handels- und Gewerkekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig ein Gesuch einzubringen, in welchem:

- der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma),
- der Geschäftszweig und der Wohnort,
- die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Landwehrbehörde (in diesem Falle das Ministerium für Landesverteidigung),
- der Tag der Verhandlung und
- die Quantität und Qualität der Lieferungsgegenstände genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann der Offerte beizulegen.

3. Den Unternehmern steht es frei, wegen Überlassung von Mustern und Beschreibungen sich an das Landwehrmonturdepot in Wien zu wenden, welches ermächtigt wurde, die gewünschten Muster gegen Bezahlung zu erfolgen und die Beschreibungen leihweise zu überlassen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zuentrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch Regiespesen inbegriffen.

4. Die Einlieferung der Gegenstände an das Landwehrmonturdepot hat in zwischen dem letzteren und den Lieferanten zu vereinbarenden Fristen derart zu erfolgen, dass das ganze zu liefernde Quantum spätestens bis Ende November 1908 zur Ablieferung gelangt.

Der strengsten Einhaltung des Endtermins ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da sonst unnachlässig nach den Bestimmungen des § 14 der Besonderen Bedingungen vorgegangen werden müsste und eine Terminverlängerung nur bei besonders rücksichtswürdigen Umständen, auf Grund eines rechtzeitig dem Ministerium für Landesverteidigung vorzulegenden Gesuchs, erteilt werden kann.

5. Die schriftlichen Offerten, welche genau nach den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der Besonderen Bedingungen vom Jahre 1899 und nach dem nebenan beigefügten Formular zu verfassen, zu stempeln, zu instruieren und durch das entfallende, bei der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien zu erlegenden Vadium zu sichern sind, haben unmittelbar im Einreichungsprotokolle des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung, und zwar **längstens bis 20 August 1908, zwölf Uhr mittags** einzutreffen.

6. Das Vadium haben die Offerenten rechtzeitig — womöglich nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Termins für die Überreichung der Offerte — unter Beibringung des Erlagsdokuments bei der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien zu erlegen.

Das Erlagsdokument, das ist ein genaues Verzeichnis der als Vadium gewidmeten Wertpapiere, beziehungsweise, wenn das Vadium im Bargeld erlegt wird, ein Erlagschein über den betreffenden Betrag, ist vom Erleger zu verfassen und **vor** Ertrag des Vadiums bei der Kassa, beim Landwehr-Fachrechnungsdepartement, Wien, VII/2, Mariahilferstrasse 24 (Stiftskaserne), 2 Stiege, III. Stock, liquidieren zu lassen.

Auswärts domizilierende Offerenten können das Vadium samt dem vorbezeichneten Erlagsdokument ohne vorherige Liquidierung, auch **per Post direkt an die k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien** absenden.

Die Absendung muss jedoch rechtzeitig, und zwar derart erfolgen, dass das Vadium noch vor Ablauf des Termins für die Überreichung der Offerte bei der genannten Kassa einlangt.

Offerten mit an das Ministerium für Landesverteidigung vorgelegten Vadien werden nicht berücksichtigt.

7. Das Ministerium für Landesverteidigung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerenten vor.

8. Im übrigen wird auf die Bestimmungen **der Besonderen Bedingungen, betreffend die Lieferung von fertigen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz vom Jahre 1899** gewiesen.

Diese „Besonderen Bedingungen“ können bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien angekauft werden.

„Gazeta Lwowska“ Nr. 168 z dnia 24 lipca 1908.

(Offertformular.)

(1 K Stempel für jeden Bogen.)

Ich N. N., wohnhaft in (Ort, Bezirk, Land), erkläre und verpflichte mich hiemit, nachbenannte Gegenstände für die k. k. Landwehr unter genauer Einhaltung der Lieferungsbedingungen innerhalb der bestimmten Termine auf Grund der Kundmachung, Dep. XII. Nr. 1530 vom Juli 1908 an das k. k. Landwehrmonturdepot in Wien in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigesetzten Preisen vertragsmässig zu liefern.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Kronenwährung				
Anzahl	Benennung	für	K	h	s a g e	
					Kronen	Heller
Einzuliefern beim k. k. Landwehrmonturdepot in Wien.						
Stück		1 Stück				
etc.		etc.				

Ich bestätige zugleich, dass ich die Muster*) eingesehen, mich auch bezüglich deren Material und Konfektion genau informiert habe, dass mir die Lieferungsbedingungen genau bekannt sind und dass ich mich den letzteren in jeder Beziehung unterwerfe.

Für die richtige Zuhaltung dieser Offerte hafte ich mit dem laut des unter abgedrucktem Umschlage gleichzeitig eingesendeten Erlagscheines der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien erlegten zehnzehnten Vadium von . . . Kronen, bestehend aus . . . (Wertpapieren, Barsehaft), welches dem Lieferungswerte von . . . K . . . h entspricht.

Ich erkläre, dass ich mich des Rücktrittsbeschlusses und der im § 862 des a. b. G. B., dann der in den Artikeln 318 und 319 H. G. B. normierten Fristen für die Annahme meines Versprechens ausdrücklich beuge und der k. k. Landwehrverwaltung das Recht einräume, wenn sie Ansprüche aus dem Verträge gegen mich (uns) zu stellen hätte, sich ohne Intervention der Gerichte, durch börsenmässigen Verkauf meiner (unserer) Kautionswirkungen bezahlt zu machen.

Das Leistungsfähigkeitszeugnis wird von der Handels- und Gewerbekammer (politischen Behörde) in . . . direkt an das k. k. Ministerium für Landesverteidigung unter einem eingeschendet und liegt der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines solchen bei.

(Eventuell bei Gesellschaften: Als Vertreter der Gesellschaft, an welchen alle Aufträge und Bestellungen von Seite der Landwehrbehörden zu ergehen haben und welcher die Zahlungen der Verdiensträge im Namen der Gesellschaft zu beheben und zu quittieren haben wird, ist N. N. zu N. bestimmt.)

Die oben zur Lieferung offerierten Gegenstände werden in meiner Fabrik (oder: Werkstätte) erzeugt, welche sich zu N. (Gasse, Haus-Nr.) befindet und der Kontrolle der Landwehrverwaltung jederzeit offen steht.

Datum. Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Zuname) des (der) Offerenten mit Angabe seines (ihres) Charakters.

*) Es wird aufmerksam gemacht, dass es von grösster Wichtigkeit ist, sich vor der Offertstellung die Gewissheit zu verschaffen (durch Anfrage beim Landwehrmonturdepot), ob die etwa von früher bekannten Mustern noch in Kraft stehen oder durch neue ersetzt sind, da eine Lieferung nach älteren Mustern unbedingt zurückgewiesen würde.

Formular zum Kuvert der Offerte.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.
in Wien.

Offerte des N. N., wohnhaft in N., zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr **im Wege der allgemeinen Konkurrenz**, auf Grund der Kundmachung, Dep. XII., Nr. 1530 vom Juli 1908.

Formular zum Kuvert des Erlagscheines über das Vadium.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung
in Wien.

Erlagschein über . . . K (in Wertpapieren, Barsehaft) zur Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz auf Grund der Kundmachung, Dep. XII., Nr. 1530 vom Juli 1908.

Wien, im Juli 1908.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

C. k. Ministerstwo obrony krajowej.

Dep. XII. L. 1530 z 1908.

Obwieszczenie

dotyczące dostawy łóżek i pościeli dla c. k. Obrony krajowej w drodze ogólnej konkurencyi.

C. k. Ministerstwo obrony krajowej zamierza zapewnić sobie dostawę:

1800	garniturów	kompletnych łóżek systemu Hoerde	cenę podać od garnituru
1000	"	sienników	" " " sztuki
500	"	poduszek słomianych	" " " "
5700	"	prześcieradeł	" " " "
2100	"	koców letnich	" " " kg.
1500	"	" zimowych	" " " "
70	"	łóżek z żelaza kutego z siatką sprężynową	" " " sztuki
500	"	prześcieradeł podwójnych	" " " "
200	"	poduszek z włosienia (dużych)	" " " "
2500	"	poszewek do poduszek z włosienia	" " " "
250	"	materaców z włosienia	" " " "

w drodze ogólnej konkurencyi i wzywa niniejszem publicznie do wnoszenia „ofert piśmnych“.

Do wiadomości reflektantów podaje się następujące objaśnienia:

1. O dostawę ubiegać się mogą tylko solidne, zupełnie uzdolnione osoby lub zakłady i tylko względem tych przedmiotów, które w zupełności albo przez dodanie dodatków, we własnych fabrykach (warsztatach) wykonują. Oferenci, których zakłady w obrębie królestw i krajów w Radzie państwa reprezentowanych, nie znajdują się, są od dostawy zasadniczo wykluczeni. Do wykonania dostawie się mających przedmiotów, mają być tylko takie materiały i dodatki (materie surowe i pomocnicze) użyte, które pochodzą z królestw i krajów reprezentowanych w Radzie państwa. Do użytku materiałów zagranicznych, w wypadkach wyjątkowych ma się zawczasu pozwolenie Ministerstwa obrony krajowej zasięgnąć.

Celem rozszerzenia udziału w dostawach dla skarbu na dalsze koła, będą przy równych ofertach w pierwszym rzędzie uwzględnieni ci przemysłowcy i rzemieślnicy, którzy nie są już członkami spółek dla dostawy ubrań i rynsztunków dla c. i k. wojska lub c. k. obrony krajowej.

„MONTANIA“ przedsiębiorstwo techniczne we Lwowie, ul. Kołłątaja Nr. 6.

Wykonuje wodociągi z łazienkami i klozetami, ogrzewanie centralne, instalacje oświetlenia gazowego i elektrycznego. **Osobne działy dla kanalizacji i budowy wszelkich urządzeń przemysłowych jak: gorzelni, młynów, dreźdzarów, kracmachów i t. d.** **Specjalny dział dla opalania ropy.**

PROJEKTA, KOSZTORYSY I PLANY na żądanie.

WODOCIĄGI

dla miast, gmin, folwarków, fabryk, ogrodów, gmachów publicznych, domów prywatnych i t. d.

Poszukiwanie i uchwycenie źródeł. WIERCENIE STUDZIEN. Ustawianie pomp. Instalacje domowe z klozetami, łazienkami i t. d.

projektują i wykonują:

Inżynier Leonard Nitsch i Ska, Kraków, ul. Kolejowa 18.

Najlepsze referencje z dotychczas wykonanych robót. — Kosztorysy bezpłatnie.

OGRZEWANIE

Centralne

wszelkich systemów

i WENTYLACYE.

Łaźnie, Mechaniczne pralnie, suszarnie i t. d.

Drobne ogłoszenia

od wyrazu petitem 3 halerzy, tłustym petitem 4 halerzy.

Brzoskwinie czeskie

sławne na cały świat

rozsyła w 5 klg. koszykach po 4.— kor.

J. GINDRICH MELNIK
Czechy.

Od lat 20

znane z dobroci koldry wełniane i kłotowe po kor. 4, 7, 12, 15, 17, 20; atlasowe jedwabne po kor. 22, 23, 30, 36 i wyżej. Materace czyste włosienne od kor. 25, 30, 36, 40 do kor. 70 za 3 poduszki. Materace z trawy morskiej po kor. 13, 15 i 20. Sienniki zwykłe i sprężynowe, poduszki, koce, kapy na łóżka, dywany, łóżka, dywany, łóżka żelazne i kompletne urządzenia pokoi najtaniej polecają **SCHUSTER i TOCZYSKI**, Lwów, Trzeciego Maja 5.

Utrzymuje na składzie dzienniki zagraniczne:

francuskie:

FIGARO
JOURNAL
GAULOIS

angielskie:

DAILY CHRONICLE

rosyjskie:

NOWOJE WREMIA

niemieckie:

FRANKFURTER ZEITUNG
Sokolowskiego

Biuro dzienników, Pasaż Hausmana 9.

MLYN

walcowy, parowo-wodny, roczny przebieg 25.000 q, blisko stacji położony do wdzierzawienia zaraz. Zgłoszenia do Zarządu dóbr **Sądowa Wisznia**.

KINO-TEATR

(OESERA)

W sali Filharmonii.

Dziś i codziennie

o godz. 8 wieczorem

PROGRAM:

od czwartku 23 lipca do niedzieli 26 lipca.

POCHÓD JUBILEUSZOWY

19 Grup historycznych.

Znakomity przegląd grup polskich.

Koncert muzyki wojskowej.
Nowa Zelandya — Geizery — Życie i sporty.

Polowanie pośród lodów podbiegunowych.

Afety era w siedmiu porach życia.
Wysegi tegoroczne (1908) w Liverpoolu.
Wszędzie zbyteczny.
Szampański karnawał na Rivierze.
Szczęście marynarza.

W sobotę i niedzielę po dwa przedstawienia o godz. 5 po poł. i o 8 wieczorem.

Bilety wcześniej do nabycia przed południem do godz. 2 u Plohna, ul. Karola Ludwika, a od godz. 3 po południu przy kasie Filharmonii.

Herbaty

znakomite w smaku i aromatyczną wonią herbata Congo K. 3-20, Souchong K. 4—, Souchong zbiór majowy K. 6, Kaysow K. 8— za pół klg. poleca **handel herbaty i kawy**

Edmunda Riedla, Lwów.

Wysyłam bardzo piękne morele, jabłka na strudel, gruszki, brzoskwinie i renklody do smażenia po 2-30 kor.

Później winogrona po 4.— kor. za 5 klg.

Zamówienia tylko w języku niemieckim pod adresem:

FARKAS E. — Soltvadkert.

OGŁOSZENIE.

Do wykonania 9500 m.² bruku potrzebuje gmina m. Lwowa do końca bieżącego roku od 230.000 do 275.000 sztuk kostek brukowych w wymiarach od 20 do 18 cm. w sześcian według do oferty mających się dołączyć próbek. Oferty mają być w dniu 30 bm. w III. Dep. Magistratu do godziny 12 składane i opiewać bądźto na całkowitą lub też częściową dostawę, gdzie też warunki szczegółowe tej dostawy przejrzane być mogą.

We Lwowie, dnia 22 lipca 1908.

Z miejskiego Urzędu budowniczego.

Gorecki.

LW. 59 419/908

(6586 1—3)

Rozpisanie ofert.

Wydział krajowy Królestwa Galicji i Łodomeryi wraz z Wielkim Księstwem Krakowskim jako koncesjonariusz kolei lokalnej Lwów-Stojanów zamierza rozdać w drodze ogólnego przetargu na podstawie pisemnych ofert dostawę dębowych progów poprzecznych w ilości 136.000 sztuk, oraz dostawę 63 garniturów podkładów dębowych pod zwrotnice o łącznej objętości około 272 m.³.

Z powyżej podanej ilości progów mają być dostawione na plac składowy we Lwowie-Podzamcze lub przy Lwowskiej rzeźni miejskiej 52.000 sztuk, w Żółkwi 20.000 sztuk, w Krasnem 18.000 sztuk, w Krystynopolu 11.000 sztuk i w Stojanowie 35.000 sztuk. Z podanej ilości podkładów pod zwrotnice we Lwowie-Podzamcze lub przy rzeźni miejskiej 33 garniturów, w Krasnem 31 garniturów. Z przeznaczonych do dostawy w Stojanowie ilości progów, może być połowa dostarczona w Radziechowie i Cholejowie, na miejsce składowe przy trasie kolejowej, które wskaże kierownictwo budowy.

Ceny należy podać franko plac składowy wraz z kosztami zładowania i ułożenia na placu. Przewóz progów i podkładów pod zwrotnice przeznaczonych dla kolei lokalnej Lwów-Stojanów odbywać się będzie na liniach c. k. kolei państwowych po niższej cenie przewozowej, która obowiązuje dla własnych posyłek administracyjnych c. k. Zarządu kolei państwowych.

Wymiary progów są następujące: długość 2 m. 40 cm., górna szerokość progów 15 cm., dolna 20 cm., wysokość 15 cm.

Co do wymiarów podkładów pod zwrotnice udzieli bliższych informacji krajowe biuro kolejowe w godzinach urzędowych.

Dostawa progów poprzecznych rozpocząć się ma 1 kwietnia 1909 i musi być ukończona do 31 grudnia 1909 z tem, że połowa dostawy ma być uskuteczniłą w partjach miesięcznych równych do 30 czerwca 1909.

W tych samych terminach ma być uskuteczniłą dostawa podkładów pod zwrotnice.

Na dostawę progów oferować można na całość lub najmniej na połowę zapotrzebowania. Oferta na dostawę podkładów pod zwrotnice ma opiewać na całą dostawę.

Opiewać ma na dostawę progów oraz na dostawę podkładów pod zwrotnice mają być złożone w protokole podawczym Wydziału krajowego do dnia 5 sierpnia 1908 o godz. 11 przed południem.

Na kopercie należy umieścić adres z dodaniem „Oferta na dostawę progów dla kolei lokalnej Lwów-Stojanów“ lub „Oferta na dostawę podkładów pod zwrotnice dla kolei lokalnej Lwów-Stojanów“ wraz z wymienieniem nazwiska oferenta.

Równocześnie z ofertą należy złożyć wadium w wysokości 10% wartości ofiarowanego materysłu w Kasie krajowej (Gmach Sejmowy) w gotówce lub w papierach wartościowych mających ubezpieczenie pupilarne według notowanego kursu.

W razie przyjęcia oferty, wadium służyć będzie jako kaucya na dotrzymanie dostawy.

Oferty mają być podpisane przez ubiegającego się o dostawę pełnym imieniem i nazwiskiem lub pełną firmą.

Oferty są wolne od opłaty stempowej. Złożona oferta obowiązuje ubiegającego się do dnia 20 sierpnia 1908.

Uwzględnione będą tylko oferty przedsiębiorstw krajowych, t. j. mających stałą siedzibę w kraju, które wykażą w sposób niewątpliwy kwalifikację i zasób środków pieniężnych do uskutecznienia tej dostawy.

Oferty wniesione po terminie lub złożone bez przepisanej wadium nie będą uwzględnione.

Ogólne i szczegółowe warunki dostawy, które muszą być przez oferenta podpisane, otrzymać można w krajowym biurze kolejowym.

Oferentom przysłuży prawo być obecnymi przy komisijnem otwarciu ofert, które nastąpi dnia 5 sierpnia 1908 o godzinie 1 po południu.

Wydział krajowy zastrzega sobie wyraźnie według własnego ocenienia wolny wybór pomiędzy wniesionymi ofertami, jak również i prawo odrzucenia wszystkich ofert, rozpisanie nowej rozprawy ofertowej, lub rozdania dostawy w sposób, jaki uzna za stosowny.

We Lwowie, dnia 18 lipca 1908.

(Przedruk nie będzie płacony).

Ceny tegoroczne wiosenne

NAWOZÓW SZTUCZNYCH

pozostają na jesień niezmiennione.

W obec spodziewanego wielkiego zapotrzebowania tychże pod zasiewy jesienne, zatem i wielkiego ruchu wysyłek, byłoby bardzo wskazane jak najwcześniejsze zgłaszanie się z zamówieniami.

Pierwsze Gal. Towarzystwo Akcyjne dla Przemysłu Chemicznego
we Lwowie, ul. Akademicka 8.